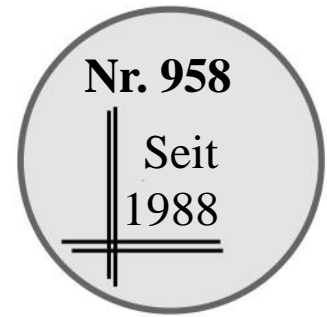




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Jesus allein befreit uns von unserer Schuld

„Denn wenn jemand das ganze Gesetz hält und sündigt gegen ein einziges Gebot, der ist am ganzen Gesetz schuldig. Denn der gesagt hat (2.Mose 20,13-14): »Du sollst nicht ehebrechen«, der hat auch gesagt: »Du sollst nicht töten.« Wenn du nun nicht die Ehe brichst, tötest aber, bist du ein Übertreter des Gesetzes. Redet so und handelt so wie Leute, die durchs Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen. Denn es wird ein unbarmherziges Gericht über den ergehen, der nicht Barmherzigkeit getan hat; Barmherzigkeit aber triumphiert über das Gericht.“

Jakobus 2,10-13

Wir fühlen uns so lange richtig gut und einwandfrei, bis wir versuchen, richtig gut und einwandfrei zu sein! Das klingt eigenartig und paradox, aber es beschreibt genau die Tatsache, dass wir uns Illusionen machen über unsere eigene Moralität und Anständigkeit. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Es geht hier nicht darum, irgend jemanden ein schlechtes Gewissen zu machen, oder ihm eine Sünde einzureden. Nein, es geht vielmehr darum, die Wirklichkeit der eigenen Sündhaftigkeit zu erkennen. Ich für mich selber entdeckte schon sehr früh meine Schuld und Sünde. Mir war das schon bald als Kind klar geworden. Schon

als ich meiner Mutter ab und an eine Mark aus ihrem Geldbörse geklaut hatte, wusste ich um meine Schuld. Auch später, als ich im Kaufhaus meine kleinen Matchbox Autos stahl, war mir klar, dass das Schuld war. Als ich dann erwischt wurde und bei der Polizei solange auf der Bank saß, bis meine Mutter mich abholte, da war die Scham groß und die Sünde offensichtlich. Doch so richtig überzeugt von meiner abgrundtiefen Schlechtigkeit wurde ich, als ich ausgerechnet die Liebe in meinem Leben entdeckte. Ich wurde geliebt und ich dankte es diesem zärtlichen Wesen mit Selbstsucht, Missbrauch und Grausamkeit. Ich schäme mich noch heute dafür, nach über 40 Jahren, wie furchtbar gemein und schlecht ich damals gehandelt hatte. Wer in der Bibel liest, dem begegnet Gott. Und wer dem lebendigen Gott begegnet, dem wird auch die eigene Unvollkommenheit und Sünde schmerzhaft bewusst. Das erlebte Petrus als Jesus ihm begegnete und ihm mit einem Wunder beschenkte. Da war es nicht die Dankbarkeit die ihn von Kopf bis Fuß erfüllte, sondern ein tiefes Erschrecken über den ungeheuren Abstand der Moralität zwischen ihnen beiden. Er der sündlose Gott und er der durch und durch verkommene Sünder. (Lukas 5,4-8) Er sagte: „**Herr, geh weg von mir!**

Ich bin ein sündiger Mensch.“

Die Bibel stellt uns schonungslos die Wahrheit vor Augen. Wir halten weder unsere eigenen Gebote, noch die der anderen und auch nicht die Gottes. Jeder der ernsthaft versucht, rein, ehrlich und wahrhaftig, gut und ohne Schlechtigkeit zu leben erfährt, wie schrecklich weit er davon entfernt ist. In Gedanken, in Worten und auch in seinen Taten. Unser Gewissen klagt uns an, sobald wir beginnen ihm zuzuhören. doch viele prügeln es tot oder verdrängen ihre Schuld. Erst wenn wir zu Jesus Christus kommen und anerkennen, dass er für uns in diese Welt kommen musste, um an unserer Stelle am Kreuz zu sterben, in dem er für unsere Sünde die Strafe entgegennahm, erst dann können wir die Gnade Gottes annehmen und für unsere Schuld Vergebung empfangen. Wer die Bibel liest, lernt den Maßstab Gott kennen und weiß, dass er niemals die benötigte Qualität erwerben kann, um würdig zu sein für das Reich Gottes. Darum: Wer nicht mit der Eintrittskarte Jesus Christus in das Reich Gottes kommt, der kommt gar nicht hinein. Christus ist der einzig Sündlose. Wir können mit unserer Sünde nur zu ihm. Da ist kein anderer, der uns befreien könnte. Jesus erbrachte ein vollkommenes Opfer für uns. Nimm ihn an, das allein genügt. Jesus rettet, sonst nichts!



5 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

